

Eschenbach sagt «Fasnacht First»

Unter dem Motto «Min Job, din Traum» marschierten die Maschger am bunten Fasnachtsumzug durch den Eschenbacher Dorfkern. Donald «America First» Trump inspirierte die Fasnächtler.

von Rebecca Jarosz

Gruppen und Zuschauer feierten die Fasnacht in Eschenbach mit viel Konfetti und lauter Musik. Der grosse Umzug begann exakt um 18.33 Uhr und führte einmal durch den Dorfkern. Die breite Strasse war für den Umzug der Fasnachtsteilnehmer gesperrt worden. Den Strassenrand säumten die Einwohner der Gemeinde Eschenbach. Zudem waren viele Besucher gekommen, um das bunte Treiben und die fröhlichen Fasnächtler in ihren Kostümen zu bestaunen.

Skurrile Freiheitsstatue fährt auf

Den Anfang machten diesmal die Kappeltrychler aus Rüterswil mit viel klangvollem Schellengeläut. Dann folgten die Gastgeber der Froschzunft Eschenbach. Dieses Jahr waren insgesamt 45 Gruppen dabei. Scordalus Khurium und die Sumpfhogger Linth trugen ihre prachtvollen Dämonen- und Hexenkostüme zur Schau. Die Hexen waren in Scharen unterwegs und verteilten Bonbons, und die vielen Fasnachtsgruppen hatten sich eine grosse Vielfalt verschiedener Kostüme zum diesjährigen Motto einfallen lassen. Von Bauarbeitern bis zu As-



Flüssig gebastelt und genäht: Die Benkner Fasnächtler fahren mit einer «gfürchigen» Freiheitsstatue auf, während der Eschenbacher Chor The Daffodils in Anspielung an das Fasnachtsmotto den Traumjob Astronaut inszeniert.

Bilder Rebecca Jarosz

tronauten war alles vertreten. Die Fasnachtskommission Benken fuhr mit einem grossen Wagen vor, auf dem ganz aktuell das Thema «America First» mit einer skurrilen Version der Freiheitsstatue aufgegriffen wurde.

Party geht nach Umzug richtig ab
Auf zwei Show-Bühnen und im Zunftzelt spielten die Guggenmusiken nach

«Die vielen Gruppen hatten sich eine grosse Vielfalt verschiedener Kostüme einfallen lassen.»

dem Umzug dann noch einmal richtig auf. Kaum ein Maschgerbein blieb in den scheppernden Rhythmen unbewegt. Und im Barzelt heizte DJ Jumping Jack Flash den Gästen ein. Das bunte Treiben in Eschenbach ging noch bis in die frühen Morgenstunden weiter. Der Eschenbacher Fasnachtsumzug war einmal mehr eine einzige grosse Feier.

Schnitzelbank ist doch auch eine Bank...

Schnitzelbänkler von Eschenbach spotten über Dreifachturnhalle und andere Pannen.

Die Eschischnitzelbänkler haben Freitag- und Samstagabend in diversen Lokalen ihre Sprüche angebracht. Diesmal zielten sie vor allem auf lokale Themen. Hier Ein Auszug:

S'isch fertig Blume Rüegg, nur Uchtrut schlot ufs Gmüt. Bim Gebert blibt's au still, wenn d'Sagi sage will. S'isch nöd lüss, ganz guet git's Chäs. Die Goldiger sind super, dank Pfister oder Sutter – alls im Butter.

Wer hett das z'Eschi dänkt, s'Projekt wird knapp versenkt. Vereinskultur für d'Chatz, nur d'Chilä hett nu Platz. Schuel und Sport – sueched an Ort. En jedä wird's hüt schmäll, drum ja, sie wird'üs gfälle – Drüfach-Halle.

Dank Energie ä Stadt, au ohni Gise-la Hatt. Das liest mer prompt und schnell – im «Eschi aktuell». Service pur, doch leider nur, gosch nach am Zwölfi hei – stockdunkel – Licht allei – macht Polizei!

Ir Schwiz do gits ä Lischtä, do druf stönd al di Richtschtä. Nur mir sind do nöd druf, das macht es richtig muff. Händ mir gluecht, vergäbe gsuecht. Mir sind doch immerhin – und das macht es so chrank – äää Bank. (eing)

Jungunternehmen agiert erfolgreich

Das Schweizer Offertenportal Gryps mit Sitz in Rapperswil-Jona vermittelte 2016 ein Käufervolumen von über 60 Millionen Franken. Damit setzt die 2010 gegründete Plattform ihren Erfolgskurs fort.

Das Gryps-Offertenportal ist seit seiner Gründung vor sieben Jahren zum Begriff für den Einkauf im Netz von hochpreisigen Low-interest-Produkten und Dienstleistungen geworden. Das Jungunternehmen konnte auch nach den ersten Aufbaujahren ein Wachstum im oberen zweistelligen Bereich verzeichnen. Der Online-Einkauf von nicht alltäglichen Produkten und Dienstleistungen war bei der Gründung noch nicht etabliert. Mittlerweile ist er selbstverständlich geworden. Dazu hat das Gryps-Offertenportal einen wichtigen Beitrag geleistet.

Stark gewachsen

Auch 2016 konnte gryps.ch wiederum stark wachsen. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 50 Prozent, die Anzahl Leads wurde im gleichen Zeitraum verdoppelt und das vermittelte Umsatzvolumen lag bei über 60 Millionen Franken. Das kommt einer Steigerung von rund 10 Prozent gegenüber 2015 gleich.

Zudem konnte Gryps nach einer Investitionsrunde 2014 wiederum einen Gewinn ausweisen. «Gryps setzt seit der Gründung auf einen automatisierten Prozess mit gezielten manuellen Eingriffen, um eine möglichst hohe

Leadqualität zu erhalten», sagt Priska Schoch, Co-CEO von Gryps Offertenportal AG. «Dieser Mehraufwand setzt uns von voll automatisierten Plattformen ab und lohnt sich ganz klar. Das zeigt die hohe Zahl an zufriedenen Anbietern.»

Aktuell sind bei gryps.ch 2800 Anbieter aus der Schweiz registriert. Damit deckt das erste und grösste Schweizer Offertenportal für B2B und B2C 105 Produkte und Dienstleistungen in verschiedensten Kategorien ab. B2B (business to business) steht für Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen, B2C (business to consumer) für Geschäftsbeziehungen zwischen Firmen und Konsumenten.

Die Kategorien reichen von Büroinfrastruktur, IT-Service, Software, Versicherung bis zu Haus und Garten sowie Sicherheit. Mit umfassenden Einkaufshilfen und Checklisten vermittelt gryps.ch Kaufinteressenten kompetente Einkaufshilfe, heisst es in der Mitteilung des Unternehmens. 2017 wird gryps.ch zudem Anbieterbewertungen auf der Plattform aufschalten. Damit werde der Nutzen für die Kaufinteressenten weiter erhöht.

Von zwei Frauen gegründet

Gryps-Offertenportal wurde 2010 von Priska Schoch und Gaby Stäheli gegründet, die das Unternehmen als gleichberechtigte Co-CEO führen. In den wenigen Jahren seines Bestehens hat sich das Offertenportal eine hohe Marktcompetenz erarbeitet und ist für Schweizer Unternehmen zu einem bedeutenden Neukundenkanal geworden. (eing)

«Der Umsatz von 60 Millionen kommt einer Steigerung von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr gleich.»

INSERAT

DER NEUE JAGUAR F-PACE

AB CHF 474.-/MT. UND CELEBRATION BONUS.

JAGUAR

Erleben Sie, wie der vielseitigste Sportwagen von JAGUAR sportliches Handling, elegantes Design und effiziente Alltagstauglichkeit kombiniert. Im neuen JAGUAR F-PACE sorgen modernste Motorentechnologie und Aluminium-Leichtbau-Konstruktion für unerreichte Fahrdynamik und Fahrpass, der begeistert.

Profitieren Sie jetzt vom Celebration Bonus und erhalten Sie beim Kauf eines neuen F-PACE kostenlose Ausstattungsoptionen im Wert von CHF 3'090.-*.

Der neue F-PACE ab CHF 49'500.- oder CHF 474.-/Mt.1. Jetzt bei Ihrem JAGUAR Fachmann profitieren.

jaguar.ch/celebrationbonus

LEASING 474.-/MT.

5 YEARS CELEBRATION JAGUAR

CELEBRATION BONUS CHF 3'090.-

THE ART OF PERFORMANCE

1Die Aktionen laufen vom 01.01.2017 bis auf Widerruf und gelten für JAGUAR F-PACE Neuwagen bei Finanzierung über die MultiLease AG. Leasingbeispiel: JAGUAR F-PACE 20d Pure, 5-Türer, man., 180 PS, Normverbrauch gesamt: 4,9 l/100km, 129 g CO₂/km (Durchschnitt aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge: 15,4 g/km), CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 21 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 49'500.-, Anzahlung 20%, Rabatt 5%, Restwert 41%, Leasingrate CHF 474.-/Mt., effektiver Jahreszinsatz 3,97%, Laufzeit 48 Mte./10'000km/Jahr, exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Eine Anzahlung ist nicht obligatorisch (mit entsprechender Anpassung der Leasingraten). Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Abgebildetes Modell: F-PACE 3.0 V6 Diesel 5. AWD, 5-Türer, aut., 300PS, Normverbrauch gesamt 6,0 l/100km, 159 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 26 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 84'500.-. *Celebration Bonus: kostenlose Zusatzausstattung bei Neukauf im Wert von bis zu CHF 3'090.- für F-PACE, gültig vom 01.01.2017 bis auf Widerruf. Alle Preise inkl. MwSt.